

# Verein ehemaliger Bezirksschülerinnen und Bezirksschüler Zofingen

Oktober 2015

## Mitgliederbrief 2015 – Einladung zur GV

15. November 2015 im Hotel Zofingen  
Stabübergabe

Liebe Ehemalige

An der Generalversammlung 1993 haben Sie mich als Nachfolger von Pfarrer Rudolf Weber zum Präsidenten unseres Ehemaligen-Vereins gewählt, für mich eine grosse Ehre. All die Jahre meiner Amtstätigkeit, bestens unterstützt durch engagierte Vorstandskolleginnen und -kollegen, bleiben mir als bereichernder und interessanter Lebensabschnitt mit vielen schönen zwischenmenschlichen Begegnungen in bester Erinnerung. Was für eine Laufstafette wichtig ist, gilt auch für eine Vereinsführung: Den Stab im richtigen Moment weiterzugeben, ohne dass er zu Boden fällt. Ich freue mich, Ihnen nach 22 Jahren Präsidium und Leitung von 11 Generalversammlungen unser Vorstandsmitglied **Frau Catrin Friedli-Accola**, Vizestadtschreiberin Zofingen, als meine Nachfolgerin zur Wahl vorschlagen zu können. Weiter stellen sich der Versammlung Frau Irene Lehmann-Häuselmann, Zofingen, und die Herren Daniel Ringier, Veltheim, und Fredy Schütz, Zofingen, als neue Vorstandsmitglieder zur Wahl. Wir müssen uns aber auch von langjährigen, verdienten Vorstandsmitgliedern, den Damen Käthi Gloor-Wirz, Erika Schauenberg und Hanna Studler-Blum, verabschieden. Ich benutze an dieser Stelle gerne eine erste Gelegenheit, ihnen für ihren grossen Einsatz zu Gunsten des Vereins den herzlichsten Dank auszusprechen.

Rückblickend bleiben mir interessante, schöne, aber auch bewegte Vereinsjahre in Erinnerung. Erwähnen möchte ich vor allem die versuchte Neuausrichtung der aargauischen Schullandschaft mit dem Kleeblattmodell, das in einer Volksabstimmung vom Souverän in allen Teilen abgelehnt wurde. Die Ehemaligenvereine der aargauischen Bezirksschulen haben bei den Bemühungen massgeblich mitgeholfen, dass die vorgesehene Neuausrichtung der Oberstufe, mit der Reduktion auf 2 Stufen, misslang und uns die Bezirksschulstufe wie auch die bestens bewährte dreigliedrige Oberstufe erhalten blieb. Mit der Einführung des Schulsystems 6/3 in unserem Kanton mussten wir jedoch die Reduktion der Oberstufe auf 3 Schuljahre als gut schweizerische Kompromisslösung, bei vielen von uns jedoch «contre coeur», akzeptieren.

Mit dem Lehrplan 21, ausgerichtet auf Harmonisierungsbestrebungen der gesamtschweizerischen Schullandschaft, sind weitere Veränderungen mit grossen Herausforderungen in allen Schulstufen in den nächsten Jahren vorgesehen. Details hat uns der Schulleiter der Bezirksschule in seinem nachfolgenden Artikel dargelegt.

Ein absoluter Höhepunkt in meiner Amtszeit war die Feier zu unserem 75-Jahre-Jubiläum im Jahre 2010. Mit einem Nachmittag der «offenen Schultüren» an der Bezirksschule wurden uns die Entwicklungen in der Unterrichtsgestaltung und Wissensvermittlung über die 75 Jahre unterhaltsam und eindrücklich vorgeführt. Mit einer schlichten Feier und einem reichhaltigen Apéro fand der von vielen Ehemaligen sehr gut besuchte Anlass seinen Abschluss.

Zum Gedenken und in Erinnerung an das Ereignis wurde vom Vorstand eine Jubiläumsschrift erstellt und den Mitgliedern zugestellt. Für Interessierte ist sie auch heute noch erhältlich.

Ich freue mich, mich mit einem umfangreichen, informativen Blättli 2015 von Ihnen verabschieden zu können, und hoffe natürlich, dies anlässlich der GV bei vielen von Ihnen persönlich tun zu können. Die Einladung zur GV mit den Traktanden und Anträgen finden Sie auf der letzten Seite. Wie bereits vor zwei Jahren erwähnt und begründet, findet die Generalversammlung das erste Mal im **Hotel Zofingen** statt.

Wie Sie dem angefügten Kästli entnehmen können, ist der Verein wiederum in der Lage, die Schule mit namhaften finanziellen Beiträgen für die Schuljahre 2015/16 und 2016/17 zu unterstützen. Dies der GV beantragen zu können, ist einmal mehr nur möglich dank der von Ihnen immer sehr grosszügig aufgerundeten Jahresbeiträge. Gerne benutze ich die Gelegenheit, mich bei Ihnen für Ihre Freizügigkeit zu Gunsten unserer Bezirksschule ganz herzlich zu bedanken.

Empfehlen möchte ich Ihnen wiederum unsere Website. Unter [www.veb-zofingen.ch](http://www.veb-zofingen.ch) finden Sie viele interessante Berichte und Dokumente unseres Vereins.

Unter der Rubrik «Anlässe» und «Kontakt» können Sie z.B. Ihren Aufruf für eine Klassenzusammenkunft anmelden und erhalten von Frau Vreni von Arx entsprechende Unterstützung. Wir hoffen, Ihnen mit dieser kostenlosen Dienstleistung Hilfestellung bieten zu können und freuen uns auf eine rege Benutzung.

Dem Schreiben legen wir den obligaten Einzahlungsschein für den **Jahresbeitrag 2015** in der unveränderten Höhe von Fr. 5.– bei. Wir hoffen, dass Sie uns auch dieses Jahr wiederum grosszügig unterstützen. Wie immer verwenden wir die Gelder ausschliesslich zu Gunsten unserer Bezirksschule. Herzlichen Dank im Voraus.

Zufrieden und mit grosser Dankbarkeit darf ich meiner Nachfolgerin und dem erneuerten Vorstand einen intakten Verein übergeben. Dies ist jedoch nur möglich dank Ihrer grossen Treue, Solidarität und Loyalität. Ich bitte Sie, die gleiche Unterstützung und das gleiche Wohlwollen auch meiner Nachfolgerin und dem erneuerten Vorstand zu erweisen. Dafür danke ich Ihnen allen ganz herzlich.

Im Namen des Vorstandes sowie persönlich wünsche ich Ihnen weiterhin alles Gute, verbleibe mit den besten Grüssen und freue mich, Sie zahlreich an unserer Generalversammlung vom **Sonntag, 15. November 2015 um 10.00 Uhr im Hotel Zofingen** begrüßen zu dürfen.

Ihr Präsident: Julius Fischer

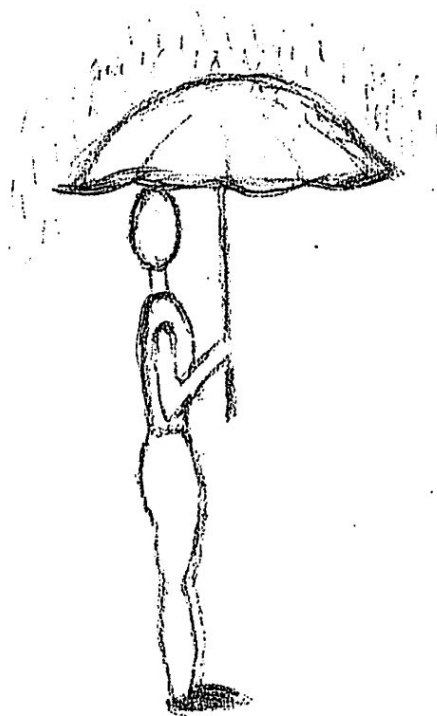
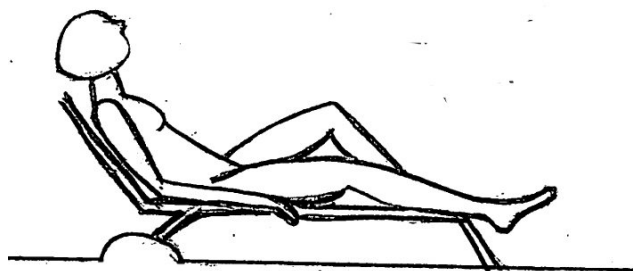
## Unsere Bez – ein Blick zurück

Seit einigen Jahren ist die Bildungslandschaft Aargau in Bewegung. Schon vor 2006, als die Schweiz und der Aargau deutlich Ja zum Bildungsartikel in der Bundesverfassung gesagt haben, liessen verschiedene Reform- und Sparpläne die Schule nicht zur Ruhe kommen. Mit der Annahme des Bildungsartikels war klar: Die Schweizer Schulen müssen die Dauer und die Ziele der Bildungsstufen vereinheitlichen. Dass der Aargau sich der erdrückenden Mehrheit der Kantone, welche 6 Jahre Primarschule haben, fügen musste, war klar – auch wenn ein solcher Wechsel pädagogisch nicht begründbar war.

2009 wurde dann das Bildungskleeblatt abgelehnt, sicher nicht zuletzt, weil es die Auflösung der in der Bevölkerung verankerten und bewährten Bez gebracht hätte. Der neue Bildungsdirektor, Alex Hürzeler, versuchte wieder mehr Ruhe ins Schulwesen zu bringen. Aber die Anpassung auf 6 Jahre Primar und 3 Jahre Oberstufe war unumgänglich. Und fast mit jährlich wiederkehrender Regelmässigkeit halten uns auch Sparmassnahmen mit negativen Auswirkungen auf den Unterricht in Atem.

### Wo stehen wir «heute»?

Im Schuljahr 2014/15 traten also alle 5.-KlässlerInnen in die 6. Primarschulklasse über, die ganze Oberstufe erhielt ein Jahr lang keine neuen SchülerInnen. Da mit dieser Veränderung der Schulstruktur die Bezirksschule Brittnau zu klein wurde, traten dafür die verbliebenen 3 Klassen aus Brittnau im Sommer 2014 an die Bez Zofingen über. Somit blieb unsere Bez mit 15 Klassen (je 5 Parallelklassen in der 2., 3. und 4. Bez) fast gleich gross wie vorher. Die SchülerInnen dieser 3 Klassen aus Brittnau blieben ausnahmsweise zusammen, damit die Lehrpersonen auf die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Klassen besser eingehen konnten. Schliesslich mussten sie sich in jedem Fach auf neue LehrerInnen einstellen, was jeweils für Lehrpersonen und SchülerInnen eine rechte Herausforderung ist. Dieses Vorgehen hat sich bewährt. Die SchülerInnen haben sich in ihrem gewohnten sozialen Umfeld ihrer Klassen bei uns gut eingelebt und eingearbeitet.



Schon im Schuljahr 2013/14 wurden die Kontakte mit den Lehrpersonen der 6. Klasse intensiviert. Dabei traf man Absprachen bezüglich Unterrichtsthemen und Kompetenzen fürs 6. Schuljahr, um den SchülerInnen den Übertritt zu erleichtern. Schliesslich stammen unsere SchülerInnen aus 14 verschiedenen Primarklassen. Diese Absprachen helfen uns, Doppelspurigkeiten weitgehend zu vermeiden. Es ist aber allen Beteiligten klar, dass in einer 6. Klasse mit dem gesamten Leistungsspektrum nicht dasselbe erreicht werden kann wie in einer leistungshomogeneren Bez-Klasse.



Zusätzlich besuchten im Februar 2015 alle Lehrpersonen der Bez an einem Mittwochmorgen den Unterricht in 6. Klassen in Zofingen, Brittnau, Strengebach, Uerkheim und Wikon. Der Einblick in diese

Lektionen war eindrücklich und die anschliessenden Gespräche unter den Lehrpersonen beider Stufen sehr wertvoll.

Seit dem August dieses Jahres sind nun die ersten 1.-BezlerInnen nach neuem System an unserer Schule. Die Umstellung auf ein höheres Tempo und die verlangte grössere Genauigkeit fordern von ihnen einiges ab. Bisher sind die Eindrücke weitgehend positiv: Die SchülerInnen sind interessiert und offen zu uns gekommen. Sie haben sich schon gut an den neuen Schulweg –, den sie oft mit Bus, Velo oder Mofa bewältigen – an die vielen neuen Lehrpersonen und an die neuen KlassenkameradInnen gewöhnt. Es wird sicher einige Zeit dauern, bis wir abschätzen können, wie stark und in welchen Bereichen sich der spätere Übertritt auf den Stand des Wissens und Könnens der SchülerInnen auswirkt.

Eine weitere Herausforderung stellt sich an der Bez Zofingen in den verbliebenen 3 Jahrgängen mit den grossen Schülerzahlen. Einerseits sind wir in fast allen Klassen mit 23 bis 25 SchülerInnen an der oberen Grenze angelangt. Die grossen Klassen geben nicht nur viel zu korrigieren, ein randvolles Schulzimmer fordert die Lehrpersonen auch organisatorisch und in Bezug auf die Disziplin täglich heraus. In der 3. Bez haben wir auf dieses Schuljahr hin mit SchülerInnen aus der Sek und Repetenten sage und schreibe 136 Jugendliche. So konnten oder mussten wir aus den fünf 2.-Bez-Klassen des letzten Jahres sechs Parallelklassen in der 3. Bez bilden. Diese neue Klassenbildung ging erwartungsgemäss nicht ganz ohne Aufregung vonstatten.

### Ein Blick in die Zukunft

Die SchülerInnen der jetzigen 4. Klassen sind die letzten, welche am Schluss ihrer obligatorischen Schulzeit eine Bezirks-Abschlussprüfung absolvieren werden. Ab dem Schuljahr 2016/17 wird der



Übertritt an die Mittelschulen nur noch durch die Zeugnisnoten geregelt. Der nötige Notenschnitt im Zwischenbericht im Januar gilt dann weiterhin für den provisorischen Eintritt in die Kanti (Bestätigung bereits nach dem ersten Semester notwendig). Wer Ende Schuljahr im Jahreszeugnis die 4,7 für die Kanti oder die 4,4 für Fachmittelschule, Wirtschaftsmittelschule, Informatikmittelschule oder Berufsmatur erreicht, bleibt definitiv für das ganze erste Jahr an der entsprechenden Schule. Zu den bisher zählenden Fächern kommen Physik und Geographie dazu. Diese zwei Fächer werden im letzten Schuljahr nicht unterrichtet, deshalb zählen dort die Noten des zweitletzten Schuljahres. Als Ersatz für das Wegfallen der Abschlussprüfung zählen die Noten in den zwei Basisfächern Deutsch und Mathematik für die Berechnung des Kanti-Durchschnitts doppelt und dürfen nicht ungenügend sein. Das ist eine beachtliche Hürde für SchülerInnen, die eher einseitig begabt sind. Wir wünschen uns für unsere Bez und für die ganze Schule Aargau, dass die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung die Zitrone «Schule» nicht noch mehr auspressen werden – wir dürfen am viel und oft gepriesenen Rohstoff Bildung keinen Raubbau betreiben! Unsere Schuljugend braucht eine gute Basis für ihr (Berufs-)Leben und unsere Wirtschaft braucht vielseitig und gut vorgebildete und neugierige Berufsleute, die im internationalen Wettbewerb bestehen können.

Thomas Hirt  
Schulleiter Bez Zofingen

Eingestreuete Skizzen aus dem Zeichenunterricht  
an der Bez Zofingen

## Programm der Generalversammlung

Sonntag, den 15. November 2015, Beginn 10.00 Uhr!

Neu im Hotel Zofingen

09.00 Uhr Öffnung der Tageskasse, Kaffeebar, Saal 1 und 2  
Gelegenheit zum Bezug der **Bankettkarte** für das  
Mittagessen, **Preis Fr. 40.–**

10.00 Uhr Beginn der Versammlung  
Eröffnung mit einem Liedervortrag des Schü-  
lerchors

### Traktandenliste geschäftlicher Teil:

1. Begrüssung
  2. Protokoll der GV vom 17. November 2013
  3. Jahresbericht des Präsidenten
  4. Diskussion und Beschlussfassung über:
    - a) Abnahme der Jahresrechnung 2013/2014
    - b) Abnahme der Jahresrechnung 2014/2015
    - c) Revisionsbericht / Erteilung der Décharge an den Vorstand
  5. Jahresbeitrag/Vergabungen:
    - a) Jahresbeitrag
    - b) Vergabungen an die Schule
  6. Wahlen/Mutationen:
    - a) Vorstandsmitglieder
    - b) Präsident
    - c) Rechnungsrevisoren
    - d) Verabschiedungen/Ehrungen
  7. Der Schulhausleiter (ehemaliger Rektor) hat das Wort
  8. Verschiedenes und Umfrage
- Anträge von Mitgliedern zur Behandlung an der GV sind dem Präsidenten bis zum 2. November schriftlich einzureichen.**

11.45 Uhr Apéro im Saal 3

12.30 Uhr Mittagessen, Saal 1 und 2 – umrahmt mit einem  
Konzert des Jugendblasorchesters (früher Kadet-  
tenmusik) und der Jung-Tambouren

15.30 Uhr Ende der Tagung

Wir bitten um Ihre **Anmeldung mit der beiliegenden Karte oder per E-Mail an [vreni.von.arx@vtxmail.ch](mailto:vreni.von.arx@vtxmail.ch) bis spätestens 7. November 2015.**

Aufgrund der Anmeldungen werden wir Jahrgänger-Plätze reservieren.

## Anträge des Vorstandes an die GV 2015

### Zuwendungen an die Schule

- z. G. Schulreisen **2× Fr. 5000.–**
- z. G. Skilager **2× Fr. 4000.–**
- z. G. Mittagstisch **2× Fr. 1000.–**
- z. G. Jugendblasorchester (Kadettenmusik) **Fr. 2000.–**
- z. G. Schülerchor **Fr. 2000.–**

### Ausserordentliches Geschenk

Aufgrund eines Gesuches der Schule beantragt Ihnen der Vorstand einen Beitrag von **2× Fr. 4000.–** für den Besuch von kulturellen und gesellschaftlichen Anlässen zu bewilligen.

Der Vorstand erachtet die Projekte als sinnvoll, statutenkonform und empfiehlt sie Ihnen zur Annahme.

### Hinweis Versand:

Ehepaare können die Sendung doppelt erhalten. Dies ist aus administrativen Gründen unvermeidbar.

## Jahresbeitrag je für 2016 und 2017

Antrag des Vorstandes (unverändert) mind. je

**Fr. 5.–**

### Wahlen

Vorstand: Folgende Damen und Herren stellen sich für eine Wahl resp. Wiederwahl zur Verfügung:  
*Bisher:*

Frau Vreni von Arx-Moor, Wikon  
Frau Catrin Friedli-Accola, Zofingen  
Frau Käthi Saner-Solleder, Wikon  
Herr Beat Lehmann, Suhr

*Neu:*

Frau Irène Lehmann-Häuselmann, Zofingen  
Herr Daniel Ringier, Veltheim  
Herr Fredy Schütz, Zofingen

*Von Amtes wegen:*

Herr Thomas Hirt (Schulleiter), Oftringen

Präsidium: Frau Catrin Friedli-Accola, Zofingen

Revisoren: Frau Kirsten Bolliger Klatt, Trimbach  
Herr Mark Ringier, Riehen

### Eingabeadresse für Anträge

Julius Fischer, Präsident VEBZ, Zürichstrasse 24,  
4665 Oftringen, E-Mail: [julius.fischer@hispeed.ch](mailto:julius.fischer@hispeed.ch)

### Für die Agenda:

**Termin GV 2017:** Sonntag, 19. November 2017

### Jubiläumsschrift

kann zum Preis von Fr. 10.– inkl. Porto bei Frau Vreni von Arx-Moor, Weidweg 12, 4806 Wikon,  
E-Mail: [vreni.von.arx@vtxmail.ch](mailto:vreni.von.arx@vtxmail.ch), bezogen werden.

Der Vorstand ist Ihnen dankbar, wenn Sie in nächster Zeit den

### Mitgliederbeitrag 2015

überweisen. **Er beträgt Fr. 5.–, darf jedoch ohne weiteres nach oben angepasst werden.** Für Ihre finanzielle Unterstützung, die zum grössten Teil für Beiträge an die Schule verwendet wird, danken wir Ihnen bestens (unser Konto: Postkonto 50-4641-4, IBAN CH 53 0900 0000 5000 4641 4). **Bargeldlose Zahlung wird nicht mit Spesen belastet!**

### Adressverwaltung, Mitgliederkontrolle

Die seriöse Führung der Mitgliederadressdatei ist uns sehr wichtig. Die Adressen werden aufgrund der Angaben auf dem Bankbeleg resp. Einzahlungsschein überprüft und korrigiert. Die **POST retourniert Briefe mit ungültiger Adresse** und gibt keine Angaben mehr. Bitte deshalb auch Adressänderungen unbedingt melden an:

**Vreni von Arx-Moor, Weidweg 12, 4806 Wikon.**

**E-Mail: [vreni.von.arx@vtxmail.ch](mailto:vreni.von.arx@vtxmail.ch)**

Neue Mitglieder sind uns sehr willkommen. Beitrittserklärungsformulare können bei gleicher Adresse angefordert oder per Internet [www.veb-zofingen.ch](http://www.veb-zofingen.ch) ausgefüllt werden.

**DRINGENDE BITTE:** Die aufwändige Adresskontrollarbeit können Sie uns enorm erleichtern, wenn Sie folgende Punkte beachten:

- Beim Zahlungsauftrag unbedingt erwähnen, **für wen die Einzahlung gilt, vor allem, wenn der Kontoinhaber nicht identisch ist mit dem Mitglied** (Name, Vorname, Mädchenname, **Mitglied-Nr.**, welche auf dem **Couvert** neben der Anschrift ersichtlich ist, z.B. VEB 00 000).
- **Geburtsjahr** angeben (Schuljahrgang, wenn nicht identisch mit Geburtsjahr).

Bei Einzahlung am Postschalter (**wenn nicht bargeldlos möglich**):  
**Adresse vollständig (Vorname ausgeschrieben) – deutlich lesbar!**

Dem Empfänger werden pro Bar-Einzahlung am Postschalter Gebühren belastet.